

Rodersdorfer



Nachrichten

Nr. 274 - August 2023





GARTENBAU

STEFAN PETER • RODERSDORF

HERBST

Rasensanierung
Heckenschnitt
Laub entfernen
Brennholzlieferung

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf

061 731 43 31 • www.linden-hof-rodorsdorf.ch

Rodersdorfer Nachrichten

Nr. 274 - August 2023

INHALTSVERZEICHNIS

5	Amtsblatt, Zivilstandsnachrichten
8	Gemeindepräsidium
12	Gemeindeverwaltung
13	öffentlicher Mittagstisch Rodersdorf
14	Funktionäre
17	Vereine
30	Regionale Institutionen
36	Eingesandt
43	Leserbrief
46	Kirchgemeinden
53	Agenda

AUFLAGE

700 Ex.

HERAUSGEBER

Gemeinde Rodersdorf

REDAKTION

Carmen Agnetti-Hänggi (-ca-)

Ueli Gujer (-gj-)

Eva Maienfisch-Dommen (-ema-)

Irene Meier-Reber (-imr-)

Brigit Staub (-bst-)

LAYOUT & DRUCK

B&B print express, Basel

ANMERKUNG DER REDAKTION

Für den offiziellen Teil sind die jeweiligen Behörden verantwortlich.

Alle anderen Artikel werden vom Redaktionsteam gutgeheissen.

Beiträge und Leserbriefe sind zu senden an redaktion@rodersdorf.ch

TITELBILD

Foto: Brigit Staub, Rodersdorf

NÄCHSTE AUSGABE

Redaktionsschluss

2. Oktober 2023

Erscheinungsdatum

25. Oktober 2023

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Sommerpause mit den Ferien ist vorbei, der Alltag hat uns wieder und auch die Kinder gehen wieder in die Schule. Viele haben diese freie Zeit in einem Lager oder Camp, wie man auch sagt, verbracht. Da kommen mir Erinnerungen an meine eigene Kinder- und Schulzeit auf, in denen ich das Lagerleben mit den Gleichalterigen genoss.

Mit einem vollgepackten Rucksack, schweren, grossen Wanderschuhen und einer grossen Portion Vorfreude ging es meistens per Bus und Zug ins Lager. Ausser dem Tagesproviant hatte ich eine weisse Feldflasche aus Plastik dabei, eine grosse rote Kappe diente als Becher, egal ob Tee oder Sirup darin abgefüllt war, der Geschmack aus dieser Flasche war immer der gleiche, der Geschmack nach Wandern, Zugreisen, Picknick und Lagerfeuer.

Die Kleider wurden mit meinen Initialen versehen, die auf einem schmalen Stoffband, Stück für Stück; von meiner Mutter von Hand aufgenäht wurden, auch an den Stofftaschentüchern, wie ein Zeitzeuge von damals heute noch beweist. Sogar die Seifenschale und der Zahnputzbecher wurden mit meinem Namen versehen, damit im Getümmel der Massenlager nichts verloren ging.

Wir unternahmen Wanderungen, beobachteten Tiere, bauten Heissluftballone, schwammen in Flüssen und sangen am Feuer bis spätabends aus den legendären «LALIBU» (Lagerliederbüchern), bis wir heiser waren.

Glücklich und müde kam ich mit dem Bündel Wäsche – die Kleider rochen nach Feuer und Asche, Erde und Schweiss - wieder nach Hause. Die Wanderschuhe wurden von meiner Mutter als erstes gesichert um sie zu reinigen, danach der Rucksack - vielleicht hatte es noch Reste aus den Picknicks drin - und am Schluss durfte ich lange und ausgiebig baden, und erst noch ohne die Wanne mit einem der Geschwister teilen zu müssen, ein krönender Abschluss nach ein, zwei Wochen Lagerleben.

Ich hoffe, dass auch die Kinder und Jugendlichen von heute gute und lustige Erinnerungen an ihre Lager mitnehmen und schmunzelnd und dankbar daran zurückdenken können.

Irene Meier-Reber
Präsidentin des Redaktionsteams

Handänderungen an Grundstücken

Meldungen vom 10.06.23

Grundbuch Nr. 271, 3990 m², Stockacker – Eigentümerin (Erwerb: 17.10.2008): Augustin Claudia, 1953, Rodersdorf – Eigentümerin neu: Forleo Immobilien und Entwicklungs AG, Zürich.

Grundbuch Nr. 959, Stockwerkeigentum, 153/1000 Miteigentum an Nr. 260 mit Sonderrecht an der 2½-Zimmer-Wohnung Nr. W-B1 im 1. Obergeschoss links und an Nebenraum des Wohnhauses Nr. 17, Bahnhofstrasse – Eigentümerin (Erwerb zwischen 05.11.2020 und 15.12.2022): SBI AG smart building invest, Pratteln – Eigentümerin neu: Couturier geb. Müller Brigitte Maria, 1958, Unterkulm.

Meldung vom 23.06.23

Grundbuch Nr. 489, 290 m², Stockacker, Wohnhaus Nr. 2, Eichenstrasse – Gesamteigentümer (Erwerb: 6.10.2015): 1. Wägli Vincent Norman, 1983, Rodersdorf; 2. Wägli geb. Walter Ines, 1987, Rodersdorf – Eigentümerin neu: Arunasalam geb. Thiagarajah Mathura, 1989, Basel.

Meldung vom 21.07.23

Grundbuch Nr. 557, 715 m², Dorf, Wohnhaus Nr. 1, Bündtenstrasse. Gesamteigentümerin zu 1/2 int. Liq.-Anteil (Erwerb: 27.08.1980):

Erbengemeinschaft des Nathal Berthold, 1939, Dornach. Alleineigentümerin neu: Nathal geb. Pistor Marianne Therese, 1948, Dornach

Meldung vom 28.07.23

1. Grundbuch Nr. 915, 269 m², Hofacker, Wohnhaus Nr. 46, Metzlerlenstrasse;
2. Grundbuch Nr. 924-4, 3/78 Miteigentumsanteil an Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse;
3. Grundbuch Nr. 924-25, 1/78 Miteigentumsanteil an Nr. 924, Einstellhalle Nr. 50a, Metzlerlenstrasse. Eigentümerin (Erwerb: 15.05.2017): Kohler geb. Sturgess Caroline Yvonne, 1960, Rodersdorf.
Gesamteigentümer neu:
1. Sies Roger, 1988, Therwil;
2. Sies geb. Karlsson Julia Fridborg, 1984, Therwil.

Meldungen vom 04.08.23

Grundbuch Nr. 105, 32'412 m², Sternenbrunn. Eigentümer (Erwerb durch die Erblasserin: 03.02.1959): Erbgemeinschaft der Gröli-Uebelhart Theresia, 1930. Eigentümer neu: Doppler Michel, 1992, Witterswil.

Grundbuch Nr. 34, 2'649 m², Reben. Eigentümer (Erwerb durch die Erblasserin: 03.02.1959): Erbgemeinschaft der Gröli-Uebelhart Theresia, 1930. Eigentümer neu: Gröli Heinrich Albin, 1961, Rodersdorf.

Erbschaftsübernahmen

Meldung vom 07.07.23

Christian Gottlieb Glaser, 18.01.1939, Rodersdorf. Erbberechtigte:

1. Glaser David Emanuel, 1967, Oberrohrdorf; 2. Glaser Carola Bettina, 1969, Solothurn; 3. Glaser Regula Mireille, 1971, Lengau.

Meldung vom 21.07.23

Berthold Nathal, 28.11.1939, Rodersdorf, Erbberechtigte:

1. Nathal geb. Pistor Marianne Therese, 1948, Rodersdorf,
2. Nathal Christine, 1978, Allschwil.

GRATULATION

Zum 80. Geburtstag

*26. Juli 1943
Maurice Bond
Oberdorfstrasse 27b

Zum 85. Geburtstag

*27. September 1938
Alice Stingelin
Rösmattstrasse 14



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfall

2. Mai 1927 - 24. Juni 2023
Giorgetta Potempa

Geburten

21. April 2023
Ben Eckhardt
Kind von Tino Eckhardt und Katharina Eckhardt

4. Juli 2023
Mali Matter
Kind von Oliver Matter und Nadia Lavinia Matter

ABSTIMMUNGSRISULTATE

Anzahl Stimmberechtigte	1043
davon Auslandschweizerinnen und -schweizer	42
An der Urne	32
Brieflich gültig	558
Brieflich ungültig	6
Total gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	590

Eidgenössische Volksabstimmung vom 18. Juni 2023

Vorlage 1

Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen

Eingelangte Stimmzettel	585
Stimmbeteiligung	56.1 %
Leere/ungültige Stimmzettel	22
In Betracht fallende Stimmzettel	563
Ja-Stimmen	440
Nein-Stimmen	123

Vorlage 2

Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)

Eingelangte Stimmzettel	590
Stimmbeteiligung	56.6 %
Leere/ungültige Stimmzettel	0
In Betracht fallende Stimmzettel	590
Ja-Stimmen	381
Nein-Stimmen	209

Vorlage 3

Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Eingelangte Stimmzettel	590
Stimmbeteiligung	56.6 %
Leere/ungültige Stimmzettel	7
In Betracht fallende Stimmzettel	583
Ja-Stimmen	351
Nein-Stimmen	232

Kantonale Volksabstimmung vom 18. Juni 2023

Vorlage 4

Änderung des Gesundheitsgesetzes (GesG): Zulassung von Leistungserbringern im ambulanten Bereich

Eingelangte Stimmzettel	537
Stimmbeteiligung	51.5 %
Leere/ungültige Stimmzettel	35
In Betracht fallende Stimmzettel	502
Ja-Stimmen	364
Nein-Stimmen	138

Vorlage 5

Gesetzesinitiative «Zwillingsinitiative 1 – Hände weg vom Katasterwert!»

Eingelangte Stimmzettel	539
Stimmbeteiligung	51.7 %
Leere/ungültige Stimmzettel	37
In Betracht fallende Stimmzettel	502
Ja-Stimmen	205
Nein-Stimmen	297

Vorlage 6

Gesetzesinitiative «Zwillingsinitiative 2 – Hände weg von den Abzügen!»

Eingelangte Stimmzettel	538
Stimmbeteiligung	51.6 %
Leere/ungültige Stimmzettel	42
In Betracht fallende Stimmzettel	496
Ja-Stimmen	183
Nein-Stimmen	313

GEMEINDEPRÄSIDIUM

Liebe Rodersdorferinnen, liebe Rodersdorfer

Der Gemeinderat hofft, dass alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene sonnige und möglichst erholsame Sommerferien geniessen konnten.

Wir freuen uns sehr, dass an der 1. Augustfeier 2023 in der Mehrzweckhalle Rodersdorf mehr als 200 Gäste teilgenommen haben, darunter auch die Maires von vier elsässischen Nachbargemeinden. In meiner Festrede habe ich unsere vielfältigen Beziehungen und Gemeinsamkeiten sowie den Einfluss Napoleons auf unsere Schweiz thematisiert. Ein besonderer Dank des Gemeinderats geht an die Jagdgesellschaft Rodersdorf, welche die gesamte Bewirtung sicherstellte, sowie an die Musikgesellschaft Rodersdorf für die ausgezeichnete musikalische Begleitung des Abends. Allen Helferinnen und Helfern danken wir ebenfalls herzlich.

Unser Beileid zum Hinschied unseres Jürg Mosimann

Sehr traurig sind wir über die Nachricht, dass unser langjähriger Leiter des «Chörlis», Jürg Mosimann, am Montag, 7. August 2023 verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen äusserst talentierten, engagierten und lieben Menschen, der unser kulturelles Leben während Jahrzehnten bereichert hat. Der Gemeinderat entbietet sein herzliches Beileid an Jürgs gesamte

Familie, insbesondere aber an seine Frau Christa sowie an Kaspar und Cé-cile Mosimann mit ihren Kindern. Wir werden Jürg ein ehrendes Andenken bewahren.

Gratulation an Konrad Knüsel zum Walder-Preis 2023

Eine besondere Ehre wird Konrad Knüsel zuteil. Der Gemeinderat gratuliert Konrad Knüsel herzlich zum Walder-Preis 2023, der ihm am 25. September in Reinach überreicht wird. Die 1992 errichtete Hermann und Elisabeth Walder-Stiftung fördert den Naturschutz in Wald und Offenland. Seit 2002 vergibt die Stiftung den höchstdotierten Naturschutzpreis der Nordwestschweiz.

Konrad Knüsel wird als Präsident «des Vernetzungsprojekts Rodersdorf und des Natur- und Vogelschutzvereins Therwil für sein ausserordentliches und vielseitiges Engagement für den Naturschutz, vor allem in Rodersdorf und Therwil, aber auch anderen Teilen der Nordwestschweiz» geehrt, wie es in der Einladung zur Preisverleihung heisst. Der Gemeinderat dankt Konrad Knüsel herzlich für seine wertvollen Aktivitäten und Projekte, welche der Natur und den Menschen in unserer Gemeinde dienen und unser Leben bereichern. Besonders dankbar sind wir auch darüber, dass unser Preisträger seiner Gemeinde Rodersdorf die Eiche schenkt, welche er als Preis erhält. Konis Eiche wird auf dem Areal Grossbühl einen besonderen Platz erhalten.

Gemeindeordnung (GO) sowie Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)

Der Gemeinderat hat vor den Sommerferien in einer intensiven und langen Lesung den Entwurf einer neuen Gemeindeordnung (GO) sowie den Entwurf einer vollständig überarbeiteten Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) beraten. Beide Dokument-Entwürfe wurden mit Änderungen zuhanden einer rechtlichen Vorprüfung verabschiedet. Diese Prüfung wurde durch das Amt für Gemeinden während der Sommerferien vorgenommen.

Die beiden vom Kanton Solothurn geprüften Ordnungen werden am 17. August im Gemeinderat einer zweiten Lesung unterzogen und anschliessend an der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 27. September 2023, den Stimmberechtigten zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Rückzahlung nach Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt

Der Gemeinderat hatte beschlossen, die Interessen der Gemeinde Rodersdorf bezüglich des investierten Kapitals in die Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach zu wahren und den Austritt aus der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach auf Basis der derzeit gültigen Statuten von 2008 per Ende 2025 erklärt.

Wie an der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023 nach intensiver Diskussion versprochen, wird er sich mit allen Aspekten dieses Schrittes im Detail auseinandersetzen. An der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2023 konnte der Gemeindepräsident informieren, dass von Seiten der Stiftung eine Berechnung eingegangen ist, wonach der Gemeinde Rodersdorf per 31.12.2025, dem statutarisch vorgesehenen definitiven Austrittsdatum Rodersdorfs, eine Rückzahlung von rund CHF 300'000 zusteht.

Diese Rückzahlung muss zweckgebunden eingesetzt werden. Es existieren Pläne für die Neuerrichtung eines modernen Alters- und Pflegeheims im Hinteren Leimental. Der Gemeinderat wird im Detail prüfen, ob und wie er sich mit dem rückbezahlten Kapital an der neuen Investition beteiligen will und seine Pläne der Einwohnergemeindeversammlung (EGV) unterbreiten.

Der endgültige Entscheid in dieser Sache wird der EGV zufallen.

Neue Überwachungskamera wird installiert

Der Gemeinderat erteilt dem Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) einstimmig die Bewilligung, am Kandelaber Nr. 19 an der Biedertalstrasse, Verzweigung Biederthalstrasse/Metzerlenstrasse, eine Überwachungskamera zu montieren. Bei dieser Kamera handelt es sich um

eine sogenannte AFV-Kamera, ein automatisiertes Fahndungssystem für Fahrzeuge. Mit dieser Massnahme soll die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner von Rodersdorf gewährleistet werden.

Die dafür anfallenden Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Bundesamtes für Zoll und Grenzsicherheit BAZG (Bau- und Montagekosten, System-Installation, Austausch des Kandelabers und Leitungsbau «Primeo Energie»).

Die Kamera produziert ein Bild des Fahrzeugschildes, das automatisch mit den Fahndungsdatenbanken abgeglichen wird und bei einem Treffer einen entsprechenden Alarm an die BAZG-Zentrale abschickt. Das System kann allerdings auch Live verwendet werden, sodass eine anwesende Equipe entsprechend rasch eingreifen kann.

Die starr installierte Kamera nimmt nur ein eng begrenztes Umfeld auf. Es können keine angrenzenden Areale aufgenommen werden, wie zum Beispiel private Gärten und Hausfasaden. Auch ist der Einblick in Liegen-schaften nicht möglich.

Die gemachten Aufnahmen werden vom BAZG im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwaltet, entsprechend den Vorgaben gespeichert und später gelöscht.

Der Gemeinderat hofft, mit der Erlaubnis an das BAZG zur Installation einer AFW-Kamera zur grösstmöglichen Sicherheit von Rodersdorf beizutragen.

Unterstützungsbeitrag SOLA 2023

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Unterstützung des Sommerlagers in Rodersdorf beschlossen. Das Sommerlager (SOLA) für alle Kinder der 4. – 8. Klasse hat in der ersten Sommerferienwoche stattgefunden – ein voller Erfolg, wie Teilnehmerinnen und Teilnehmer übereinstimmend berichten.

Das SOLA ist seit Jahren ein wichtiges Angebot für die Kinder unseres Dorfes. In diesem Jahr haben 27 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Das Lager wurde für 180 Franken pro Kind angeboten. Die Gemeinde Rodersdorf beteiligte sich mit zusätzlichen 70 Franken pro Kind und pro Leitungsperson an den Kosten. Der Gemeinderat freut sich mit allen Eltern, Kindern und Leitungspersonen über das all-jährliche SOLA, insbesondere aber über das gute Gelingen des SOLAs 2023 samt sonnigem Wetter.

U-Abo-Unterstützung für aus der Ukraine Geflüchtete

Der Gemeinderat hat einstimmig entschieden, erwachsenen Geflüchteten aus der Ukraine mit Schutzstatus S an die U-Abonnements-Gesamtkosten von 160 Franken des öffentlichen Verkehrs während der Sommermonaten Juli und August 60 Franken beizusteuern. Dies erlaubte Eltern mit ihren

Kindern in den Ferien die Schwimmbäder der Region zu besuchen oder in benachbarte Dörfer und die Stadt Basel zu fahren. Wer aufgrund von Sprachkursen im entsprechenden Zeitraum bereits ein U-Abonnement durch die Sozialregion erhalten hatte, war selbstredend von unserer nunmehr beschlossenen Regelung ausgenommen.

Zwischenabschluss Jahresrechnung 2023

Auf Wunsch des Gemeinderates hat die Finanzverwaltung einen Zwischenabschluss der Jahresrechnung 2023 erstellt. Damit ist eine aussagekräftige Übersicht über die Verwendung der Budgets der unterschiedlichen Ressorts garantiert. Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Zwischenabschluss genommen und verdankt diesen der Finanzverwaltung. Die sorgfältige Bewirtschaftung der Budgets wird damit unterstützt.

Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf

Am Montag, 26. Juni 2023, hat eine Delegation von UNICEF Rodersdorf einen Tag lang einen Besuch abgestattet. Die Delegationsmitglieder sprachen nicht nur mit den Mitgliedern der Steuergruppe, sondern auch mit gewählten Schülerinnen und Schülern des Schülerrats Primarschule Rodersdorf, mit der Jugendtreffleitung, den Leitungspersonen der familienergänzenden Betreuungsangeboten, der Schulleitung usw.

Dabei wurde die UNICEF-Delegation auch Zeugin davon, dass die Spielgeräte auf dem Aussenareal Grossbühl von den Kindern mit Begeisterung genutzt werden – auch die eben erst installierte Gross-Hängematte. Das mündliche Feedback, das die Steuergruppe erhielt, war sehr gut.

Am 5. September 2023 tritt die UNICEF-Kommission zusammen und wird uns und anderen Gemeinden am 6. September 2023 mitteilen, ob wir das wertvolle Label «Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf nach UNICEF» erhalten.

Wir haben allen Grund zur Zuversicht, dass wir am 6. September eine positive Mitteilung erhalten! Das Datum des Rodersdorfer Kinder- und Jugendanlasses, an welchem wir in der Folge die Urkunde «Kinderfreundliche Gemeinde Rodersdorf» erhalten werden, wird in Koordination mit Verantwortlichen der UNICEF und des Kantons festgelegt werden. Die Vorfreude ist gross.

Herzlicher Gruss von der
Leimenstrasse 2

Thomas Bürgi
Gemeindepräsident Rodersdorf

Seit der letzten Ausgabe der Rodersdorfer Nachrichten haben wir uns auf der Verwaltung neben dem Tagesgeschäft vor allem mit der Bearbeitung von älteren Reglementen und dem Archiv auseinandergesetzt. Beide Arbeiten stellen uns auch weiterhin vor Herausforderungen.

Weiter erfreuen wir uns daran, dass das Grossbühl rege für Freizeitaktivitäten genutzt wird. Leider sind wir damit aber auch vermehrt mit liegengebliebenem Abfall und Hundekot konfrontiert.

LocalCities App



Anlässe und Meldungen direkt aufs Smartphone. Installieren Sie die LocalCities App für Apple/iOS oder Android und bleiben Sie bezüglich News und Anlässe der Gemeinde per Smartphone auf dem Laufenden.

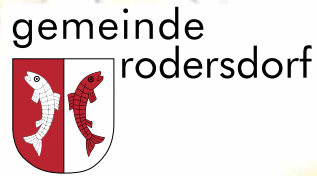
Weiter können Sie sich für einzelne Nachrichtenkategorien registrieren, um Pushnachrichten zu erhalten. Somit erhalten Sie z.B. Erinnerungen, wenn eine Papiersammlung bevorsteht. Den Link zur App finden Sie im untersten Bereich unserer Webseite.

Raumreservation

Möglichst alle Reservationen der Schule und der Vereine für das Schuljahr 2023/2024 wurden auf der Website vermerkt. Nun ist es für alle möglich, freie Termine zu sehen und Reservationen vorzunehmen.

Bei allfälligen Fragen dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kaspar Mosimann
Leiter der Verwaltung



Der **öffentliche Mittagstisch Rodersdorf** feiert mit Ihnen sein **15-jähriges Bestehen** und lädt zusammen mit der Jugend-, Sport- und Kulturkommission alle Rodersdorfer*innen zum

GEMEINSAMEN MITTAGESSEN

ein.

Für Spiel und Spass auf dem Grossbühlareal wird mit der Spielbox der Ludothek Hofstetten gesorgt sein. Kulinarisch erwartet Sie ein gemischtes Buffet unseres Caterings sPapillon und der Kinder für

Fr. 20. (Erwachsene), Kinder/Jugendliche im Mittagstischalter essen gratis.

23. September 23

Cafeteria/ Turnhalle Grossbühl

12:00 bis 15:00



Wir bitten um Anmeldung bis 16. Sept. 2023 an:

Erika Schär, erikaschaer@bluewin.ch, Tel: 061 731 25 24 oder

mittagstisch@rodersdorf.ch oder per WhatsApp ect. an 079 258 00 57 (Nicole Studer)

FUNKTIONÄRE

In eigener Sache

-imr- Wenn die Gemeinde Rodersdorf als "kinderfreundliche Gemeinde" am 6. September 2023 von der UNICEF zertifiziert wird, erscheint die nächste Ausgabe der Rodersdorfer Nachrichten mit einem Schwerpunktthema: sie steht im Zeichen dieser Zertifizierung.

Hierfür möchten wir eine breite Palette an Berichten und Fotos zum Thema veröffentlichen und rufen alle Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendarbeit, Kinderbetreuung und sonstigen Angebote rund ums Kind auf, unsere Dorfzeitung mitzugestalten. Berichte und Fotos können per Mail eingereicht werden.

Berichte bitte im Wordformat als .doc oder .docx und die Fotos, mit dem Vornamen und Namen des Fotografen oder der Fotografin, als .JPG mit über 2MB bzw. 2000 Pixel Daten an:

redaktion@rodersdorf.ch

Wir drücken alle Daumen, es wäre eine grosse Freude und Ehre für unsere Gemeinde.



Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. +41 61 721 26 20
drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...**

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr**
Sa 08.00 – 16.00 Uhr



Das bekannte Krippenspiel von Paul Burkhard für Jung und Alt zum Mitspielen und Mitsingen

Am **17. und 24. Dezember 2023** werden wir das bekannte Krippenspiel „D Zähler Wiehnacht“ von Paul Burkhard in baseldeutscher Fassung in Hofstetten und Flüh aufführen.

Die Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental sucht in Zusammenarbeit mit der Musikschule Solothurnisches Leimental Kinder ab Primarschulalter sowie Jugendliche und Erwachsene, die gerne beim Mehrgenerationenprojekt mitspielen oder -singen möchten.

Chor: **Kinder ab Primarschulalter bis 14 Jahre** → geprobt wir ab 24. Oktober jeweils dienstags von 16.15 - 17.00 Uhr mit dem Kinderchor der Musikschule im Aquariumraum der Mehrzweckhalle Rodersdorf unter der Leitung von Sonia Buser

Jugendliche und Erwachsene ab 15 Jahren → geprobt wird am Montag, 4. und 11. Dezember von 19.45 - ca. 22.00 Uhr mit dem Kirchenchor in der Ökumenischen Kirche unter der Leitung von Jasmine Weber

Theater: **Kinder ab 1. Klasse sowie Jugendliche und Erwachsene** → geprobt wird jeweils freitags ab 3. November von 17.00 - 18.30 Uhr in der Ökumenischen Kirche Flüh mit Evelyne Standke und Anita Violante

Kommt und macht mit!

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.kgleimental.ch

KUL- TOUR TAGE

**RODERSDORF UND BIEDERTHAL
8. BIS 10. SEPTEMBER 2023**

**FÜR DAS DETAILLIERTE VERANSTALTUNGS-
PROGRAMM MIT ORTSPLAN:**



Sport Events Rodersdorf

Grümpeli 2023

Ein wunderbarer Samstagmorgen zeigte sich den Teilnehmenden des diesjährigen Grümpelis am 24. Juni, als sie sich zahlreich in Richtung Grossbühl begaben, um einen Tag lang Fussball zu spielen.

Das Wetter war trocken und warm, die Rasenfläche liebevoll über die letzten Wochen vom Technischen Dienst der Gemeinde präpariert worden und der organisierende Verein scheute keine Mühen, die Spielfelder und die Gastronomie ideal für einen grossartigen Anlass vorzubereiten. Bald wimmelte es auf dem Schulhausareal in Rodersdorf von Fussballer:innen, Zuschauenden und Helfenden. Die Bälle flogen kreuz und quer durch die Luft, sodass die Anwesenden genötigt waren, hin und wieder den Kopf einzuziehen.

Um Punkt 10 Uhr wurden die ersten Spiele angepfeifen. Bereits von Minute eins an zeigte sich, dass die Mannschaften gekommen waren, um mit dem Henkelpott nach Hause zu fahren. Es wurde um jeden Ball gekämpft, hauptsächlich im fairen Bereich, sodass die hervorragenden Schiedsrichter selten mit gröberen Sanktionen drohen mussten. Gekonnnte Spielzüge und schöne Tore wurden den Anwesenden geboten. Es war ein Genuss, die Freude und Leidenschaft

der Fussballer:innen zu beobachten. Ein breites Teilnehmendenfeld stellte sich in diesem Jahr der Herausforderung, möglichst lange am fussballerischen Geschehen teilzuhaben. Unter den 23 Mannschaften erkannte man viele bekannte Gesichter, welche den Anlass nun schon seit Jahren mit ihrer Präsenz beehren. Ganze sechs Mannschaften waren sogar bereits Titelträger am Rodersdorfer Grümpeli.

Als Sieger der Herzen ging aber definitiv das Team Black Wolves hervor. Die jungen Kicker stellten sich mutig den viel älteren Gegner:innen und massen sich auf dem Platz. Diese Furchtlosigkeit wurde mit vielen Toren, frenetischen Fans und einer Medaille belohnt.

Mit dem Fortschreiten des Turniers verkleinerte sich auch die Anzahl möglicher Sieger:innen. Spiel um Spiel schrumpfte das Feld der teilnehmenden Mannschaften. Einige Titelaspiranten mussten bereits früher als gedacht zum Biergenuss in die Gastwirtschaft wechseln, teilweise reihten Überraschungsmannschaften Sieg an Sieg.

Erwähnenswert ist sicherlich der heftig umkämpfte Halbfinal zwischen Vorjahressieger FC Radikal und den Grümpeli-Urgesteinen Rase Ragete, welcher erst im Elfmeterschiessen entschieden werden konnte. Letztlich stand der Final an und den verbleibenden Zuschauenden wurde erneut ein Spektakel geboten, das auf beide



Seiten hätte kippen können. Schlussendlich liess sich die Mannschaft Fantasticos aus Hofstetten durch ein Golden Goal als neuen Sieger in Rodersdorf küren.

Mit einem Konzert der Musikgesellschaft Rodersdorf, welche passenderweise zur Pokalübergabe „We Are The Champions“ anstimmte, endete der fussballerische Teil des Tages. Nun setzten sich die Leute an die Festbänke, tranken und assen und liessen den Tag mit tollen Erfahrungen ausklingen.

Zu guter Letzt soll all denjenigen gedankt werden, welche sich Jahr für Jahr aktiv für das gute Gelingen des Grümpelis einsetzen. Der Verein darf sich nun seit mehreren Jahren auf eine tolle Gruppe von Helfenden

verlassen, welche das Turnier, inklusive Auf- und Abbau, tatkräftig unterstützt. In diesem Jahr soll speziell unserem Schiedsrichter Maurice ein grosses Dankeschön ausgesprochen werden, welcher stets den Überblick auf dem Platz behalten hat, trotz emotionsgeladener Spiele, und den ganzen Tag Spiele gepfiffen hat. Wer sich nun den Tag erneut in Erinnerung rufen oder sich informieren möchte, da er oder sie den Anlass leider verpasst hat, kann alle Resultate und viele Fotos auf unserer Webseite einsehen (www.gruempelirodersdorf.ch).

Für den Verein Sport Events Rodersdorf
Jonas Maienfisch

Fotos: Markus Ryser





MARK HADDON
SUPERGUTE TAGE
 ODER DIE
 SONDERBARE WELT DES
 CHRISTOPHER BOONE



Dorfbibliothek von A - Z

«Supergute Tage»

Mark Haddon

Dies ist die berührende Geschichte eines Buben, der Astronaut werden möchte.

Christopher Boone geht in eine Sonderschule; er leidet am sogenannten Asperger-Syndrom, einer leichten Form des Autismus. Über alles liebt der Junge Primzahlen, und in Mathe ist er genial. Wenn er morgens mit dem Bus zur Schule fährt, zählt er während der Fahrt die roten Autos. Sieht er fünf davon, wird es ein superguter Tag werden, sieht er bloss drei, ein ziemlich guter Tag. Aber: fünf gelbe Autos bedeuten einen schwarzen Tag, und dann will er mit niemandem reden.

Eines Tages findet Christopher seinen Freund, den Pudel Wellington tot im Garten der Nachbarin, erstochen mit einer Mistgabel! Der Junge liebte diesen Hund sehr; er ist entsetzt über die Tat, tief betrübt, und nun will er herausfinden, wer diese Abscheulichkeit begangen hat.

Christopher, als Fan von Sherlock Holmes, ist überzeugt, diesen grässlichen Mord aufklären zu können. Der tapfere Bub wird nicht nur den Mörder finden; er wird auch voller Hoffnung sein, im kommenden Jahr die Prüfung in höherer Mathematik ablegen zu können.

Ein herrliches, sehr lesenswertes und witziges Buch, das ich Jung und Alt gerne empfehle.

«Kindheiten»

Eva Allemann, Linard Candreia, Piero Onori, Ursula Pecinska, Michail Schischkin und Walter Studer

Ein Buch, unterhaltsam geschrieben von sechs Autoren und Autorinnen aus dem Laufental und Thierstein.

Ihre Kindheitsgeschichten sind ein unterhaltsames Eintauchen in frühere Zeiten, in denen vieles anders war. Besser? Schlechter? Lesende mögen sich ihre Meinungen bilden und Erlebnisse der eigenen Kindheit in Erinnerung rufen, um sich in Vergleichen mit der heutigen Zeit über dies und jenes wundern zu können.

Dieses Kleinod, erschienen bei Petit-

Jagdverein Rodersdorf

Jagdtage 2023

Es ist uns ein Anliegen, die Bevölkerung über die Daten für die Gesellschaftsjagden des Jagdvereins Rodersdorf in Kenntnis zu setzen. An diesen Tagen werden mehrere Jäger mit ihren Hunden auf der Jagd sein.

- Samstag, 7. Oktober
- Samstag, 11. November
- Montag, 20. November
- Samstag, 2. Dezember
- Freitag, 15. Dezember

Gemäss Jagdkalender ist das ganze Jahr hindurch mit Einzeljägern des Jagdvereins Rodersdorf zu rechnen.

Edgar Renz
Präsident JV Rodersdorf

Lucelle darf ich Ihnen ebenso gerne empfehlen.

Peggy Hungerbühler

Weitere Neuheiten in der Dorfbibliothek:

- Remo Rapino: Das wunderbare Leben des Liborio Bonifiglio
- B. Traven: Rebellion der Gehenkten
- Ulf Blanck: Nautilus – Ufo in Seenot
- Ulf Blanck: Nautilus – Alarm in der Delfin-Lagune
- Ulf Blanck: Nautilus – Geisterschiff am Meeresgrund
- Romy Fölck: Die Rückkehr der Kraniche



Öffentlicher Mittagstisch Rodersdorf

Herzlichen Glückwunsch zum 15 Jahre Jubiläum öffentlicher Mittagstisch Rodersdorf (öMTR)

Ein Kind aus unserem Dorf ist diesen Frühling 15 Jahre alt geworden und wird damit langsam erwachsen. Ein Kind, das sich um viele andere Kinder aus verschiedenen Altersgruppen im Dorf kümmert und somit von vielen Familien als grosse Unterstützung wahrgenommen wird und aus ihrem Alltag gar nicht mehr wegzudenken ist.

Worum geht es genau? Wir sprechen vom öffentlichen Mittagstisch Rodersdorf (öMTR). Am 3. März 2008 – nach mindestens zweijähriger Vorarbeit mit vielen Sitzungen und Gesprächen, Bedarfsabklärungen,

Erarbeiten von Konzepten, Diskussionen in Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen usw. – ist dieses Angebot der schulergänzenden Betreuung im Dorf mit der ersten Mittagstisch-Leiterin Doris Hans-Ilg gestartet, unterstützt vom Gründungs- und damaligen Vorstandsteam, bestehend aus Karin Kälin Neuner-Jehle, Sabine Borel Grundschober, Christina Müller, Heidi Humbug, Maja Rechsteiner und Marianne Fürst Trümpy.

An dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf die Entwicklung des öMTR in diesen 15 Jahren: In den ersten Jahren war der öMTR zunächst im Gemeindegeminschaftssaal Rodersdorf beheimatet. Die täglichen Menüs wurden von Anfang an durch den Caterer s'Papillons Catering Service geliefert (zunächst aus Zwingen, heute aus Muttenz, inkl. Zer-

tifizierung durch das Label Fourchette verte). Damals kamen durchschnittlich 12 Kinder zum Essen an den Mittagstisch, in der Nachmittagsbetreuung wurde(n) jeweils ein bis zwei Kinder betreut. Die Zahl der zu verköstigenden Kinder wuchs jedoch danach in kurzer Zeit so rasant, dass die Anzahl angebotener Plätze am Mittagstisch bereits im zweiten Betriebsjahr auf 24 verdoppelt wurde.

Im Jahre 2014 erfolgte dann im Sommer zum Schuljahreswechsel der Umzug in die Cafeteria neben der Turnhalle, wo der öMTR bis heute beheimatet ist. Gleichzeitig wurde ebenfalls zum Schuljahreswechsel 2014 die Leitung von Heidi Hauck übernommen.

Mit diesem Umzug ergab sich für die damals 28 eingeschriebenen Kinder und das Betreuungsteam die Möglichkeit, das ganze Grossbühlareal zum Spielen nutzen zu können, welches gerade aktuell wieder im Zusammenhang mit der Umgestaltung neu an Attraktivität gewonnen hat. Pro Mittagessen wurden damals maximal 16 Kinder verköstigt, hinzu kamen regelmässig noch erwachsene und kleine Mittagstischgäste.

Auch die Nachmittagsbetreuung etablierte sich langsam und wurde zunehmend häufiger beansprucht. In jener Zeit wurde zudem der bis heute bestehende Härtefonds eingerichtet, damit auch Familien mit niedrigem Einkommen ihr(e) Kind(er) an den öMTR schicken können.

Und der öMTR wächst auch mit 15 Jahren weiter. Für das neue Schuljahr 2023/ 24 sind aktuell 46 Kinder angemeldet. An den nachfragestärksten Tagen Dienstag und Donnerstag werden über den Mittag über 30 Kinder verköstigt. Damit all diese Kinder Platz haben, werden weitere Tische im Foyer neben der Cafeteria gedeckt.

Auch die Nachmittagsbetreuung wird mit insgesamt 58 Betreuungsstunden im Laufe einer Woche rege besucht werden. Seit 2016 ist Sabine Schmid die operative Leiterin des öMTR. Mit der Anzahl der zu betreuenden Kinder ist auch das öMTR-Team gewachsen und besteht aktuell neben Sabine Schmid aus Diana Altenbach, Markéta Doppler (Stv. Leitung), Hana Stejskalikova und Andrea Solari.

Seit seiner Gründung und bis heute bietet der öMTR Familien mit Kindern (vom Kindergarten bis zum Oberstufenzentrum Leimental, OZL) von Montag bis Freitag (ausser mittwochs) eine regelmässige und verlässliche Tagesstruktur im Dorf an.

Nebst dem Mittagstisch, der – wie die oben erwähnten Zahlen zeigen – am beliebtesten ist, wird je nach Wochentag auch die Nachmittagsbetreuung rege genutzt. Diese dauert, abhängig vom Wochentag und sonstigen auserschulischen Freizeitangeboten im Dorf, mal länger, mal weniger lang (max. bis 18 Uhr). Bei Bedarf, z.B. bei einem familiären oder beruflichen

Notfall, ist es zudem möglich, auch kurzfristig für Betreuungszeit anzufordern. Nicht zuletzt sind auch die Erwachsenen aus dem Dorf eingeladen, sich als Gäste bei einem gemeinsamen Mittagessen am öMTR mit anderen Bewohnenden aus dem Dorf auszutauschen (Anmeldung bis spätestens am Vortag um 14 Uhr, Kosten Fr. 20.-).

Der öMTR wird von vielen Familien in Rodersdorf genutzt und es braucht den öMTR in Rodersdorf. Berufstätigen Menschen mit schulpflichtigen Kindern ermöglicht das schulergänzende Angebot des öMTR, dass sie weiterhin einer bezahlten Arbeit nachgehen können und ihre Kinder über den Mittag und bei Bedarf auch an den Nachmittagen im Dorf in guter Betreu-

ung wissen. Nicht zuletzt kommt dies der Gemeinde über die Einnahmen aus den Einkommenssteuern und somit allen Menschen im Dorf wieder zugute.

Der Öffentliche Mittagstisch Rodersdorf (öMTR) wird durch die Gemeinde Rodersdorf getragen und mit jährlich Fr. 25-27'000.- subventioniert. Die administrative Arbeit wird ehrenamtlich vom Vorstand des Vereins übernommen. Und die Kinder? Sie gehen manchmal gerne, manchmal weniger gern an den öMTR. Sie werden in der Mittagszeit gerade neben ihrer Schule betreut, ohne lange Wege zurücklegen zu müssen, können gemeinsam mit ihren Schulkolleginnen und Schulkollegen das Mittagessen einnehmen und auch an den Nachmittagen auf



dem Schulareal bleiben, mit anderen Kindern oder allein spielen, Hausaufgaben machen oder sich bewegen. Dort, wo sich sowieso viele Kinder in ihrer Freizeit treffen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen verweisen wir auf unsere Homepage

<https://mittagstisch-rodersdorf.ch>

oder unsere Mailadresse

mittagstisch@rodorsdorf.ch.

Das 15-jährige Jubiläum möchten wir gerne mit vielen Gästen, Eltern, Grosseltern, Kindern und sonstigen interessierten Menschen aus dem Dorf feiern und auf hoffentlich viele weitere Jahre unseres Geburtstagskindes anstossen. Wir laden dazu am **Samstag, 23. September 2023** im Rahmen der von der Jugend-, Kultur- und Sportkom-

mission unterstützten Mittagessen zum gemeinsamen Zmittag auf dem Grossbühlareal ein.

Unser Caterer s'Papillons Catering Service wird an diesem Tag das Mittagessen mit Unterstützung des Vorstands, des Teams und der Kinder zubereiten (detaillierte Informationen und Anmeldemöglichkeiten folgen).

Brigitta Baumann und
Nicole Studer

Der Vorstand des öffentlichen Mittagstisch Rodersdorf (öMTR):

Nicole Studer (Präsidentin), Anna Rüegger, Maika Gonzales, Michaela Kraus, Brigitta Baumann

Fotos: Nicole Studer



IG Dorfladen

Generalversammlung und Informationen aus dem Dorfladen

Liebe Rodersdorferinnen, liebe Rodersdorfer

Ende Juni fand die Generalversammlung des Vereins IG Dorfladen statt. Der Vorstand, der ehrenamtlich das Ladenteam in vielen Belangen unterstützt, konnte den Mitgliedern eine erfreuliche Betriebsrechnung des Jahres 2022 vorlegen, die René Plüss jeweils erstellt. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Ladenteam für den erbrachten grossen Einsatz und gratulieren für das gute Jahresergebnis.

Unser Ladenteam besteht aus den beiden Leiterinnen Andrea Karrer und Tanja Helfenstein, ihrer Stellvertreterin Florianne Risacher, aus Daniela Reusser und seit Anfang Jahr auch aus Marie Rueck und Laetitia Speisser, die wir herzlich willkommen heissen.

Der Vorstand, der für die nächsten beiden Jahre gewählt wurde, setzt sich folgendermassen zusammen: Präsidentin: Benita Berneker; Vizepräsidentin und Kassierin: Aimée Bürgi-Michaud; Aktuar: Heini Trümpy; Liegenschaft: Rosmarie Eichenberger; Events: Sibylle Schürch; Sekretär und juristische Beratung: Samuel Jenzer; Homepage und Werbeflyer: Lars Berrel.

Für die Revision sind Yves Strobel und neu Lisbeth Etter gewählt worden.

Bei Martin Lehner bedanken wir uns sehr für seine verlässliche Arbeit in vielen Jahren als unser Revisor.

Markus Ernst verwaltet die Vereinssoftware und ist unsere Anlaufstelle bei Computerfragen.

Ich bedanke mich bei allen oben genannten Personen für die Unterstützung!

Ein sehr wichtiger Teil, der das Ergebnis bestimmt, ist wie jedes Jahr der Mitgliederbeitrag. Als Vereinsmitglied unterstützen Sie den Dorfladen in der jetzigen Struktur und können aktiv an der Gestaltung unseres Dorfladens mitwirken. Sie erhalten als kleines Weihnachtsgeschenk einen 10% Gutschein. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken pro Person. Anmeldetalons liegen im Laden auf.

Zum Abschluss der GV berichtete Herr Fernex aus Biederthal, einer der zahlreichen Lieferanten unseres Ladens, von seinem Biobetrieb mit Hofladen und wir konnten beim folgenden Apéro einige seiner feinen Produkte probieren, zusammen mit den herrlichen Zöpfen von Diana Altenbach. Vielen Dank dafür.

Hier noch ein paar Informationen:

- Das gesamte Sortiment wird permanent angepasst und immer wieder mit Neuigkeiten ergänzt.
- Falls Sie ein Produkt nicht finden, fragen Sie das Ladenteam, das sich bemühen wird, Ihre Wünsche zu erfüllen.
- Das gesamte Fleischangebot der

Metzgerei Schaad kann zwei bis drei Tage im Voraus im Laden zu denselben Konditionen wie direkt beim Metzger bestellt werden.

- Das Ladenteam stellt sehr schöne Käse-, Gemüse-, und Fleischplatten für Ihren Anlass her.
- Sehr beliebt sind die hübschen Geschenkkörbe, die Sie schon fertig im Laden finden oder die Sie selbst zusammenstellen können.
- Ausser dem feinen Gebäck in der Ladentheke können Sie weitere Köstlichkeiten von Diana Altenbach über den Laden bestellen.
- Die Dorfvereine können für ihre Veranstaltungen Waren zu guten Konditionen beziehen.
- Im Laden hängt ein grüner Kundenbriefkasten, der für Ihre Anregungen

und Fragen an das Ladenteam und den Vorstand bestimmt ist.

Unsere nächsten Anlässe sind:

Weindegustation

20. Oktober 2023 um 19.30 Uhr

Weihnachtsmarkt

2. Dezember 2023 von 9.30 bis 13.00 Uhr

Nun wünschen wir Ihnen schöne Sommertage und freuen uns mit Ihnen zusammen, den Dorfladen mit integrierter Postfiliale als praktische Einkaufsmöglichkeit und als gemütlichen Treffpunkt im Dorf weiterhin nutzen zu können.

Für den Vorstand

Die Präsidentin Benita Berneker

WOHNGEIST[®]
EDLES HOLZWERK

Ihr Schreiner in Rodersdorf

Stefan Senn 061 272 1818
senn@wohnggeist.ch



www.wohnggeist.ch www.tinykueche.ch

Pumptrack Rodersdorf

Der Pumptrack ist für alle Altersgruppen gedacht. Er soll auch mit möglichst vielen Fortbewegungsmitteln befahrbar sein. Damit sind gemeint:

- Bikes
- Skateboards
- Scooter/Trotinetts
- Inline-Skates/Rollschuhe

Deshalb empfiehlt sich ein geteilter Pumptrack. Dieser benötigt weniger Unterhalt und kann bei fast allen Wetterbedingungen genutzt werden. Der Mehrpreis von ca. 30 – 40% macht sich aber für die breitere Nutzergruppe und durch den geringeren Unterhalt bezahlt.

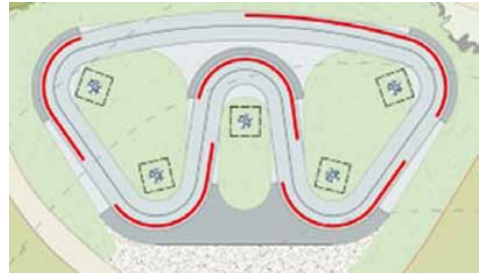
Der in der Vorabklärung gewählte Standort muss wegen seines Gefälles verschoben werden. Gemäss Baukommission wäre eine nötige Aufschüttung nicht gesetzeskonform und die Kosten dafür wären ebenfalls beträchtlich. Neu wird eine Verschiebung auf die praktische, ebene Fläche zwischen Werkhof und Turnhalle erwogen.

Varianten und Kosten

Velosolutions hat uns zwei mögliche Varianten zur Realisierung vorgeschlagen:

Variante 1: Kosten: 110'000.- Franken

Variante 2: Kosten: 165'000.- Franken



Variante 1



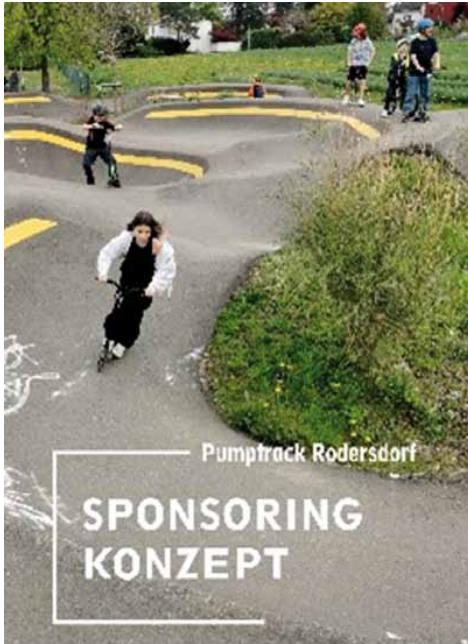
Variante 2

Bei der Finanzierung werden 63'000.- Franken von der Gemeinde getragen. Es wird versucht, über Sponsoring den Fehlbetrag aufzutreiben. Im Moment sieht es so aus, dass der Pumptrack Variante 1 mit allen eingegangenen und zugesagten Spenden realisiert werden kann.

Wenn wir uns noch kräftig ins Zeug legen, liegt sogar die viel attraktivere Variante 2 im Bereich des Möglichen.

Sponsoring

Für das Beschaffen weiterer Mittel haben wir ein umfangreiches Sponsoring Konzept erstellt und arbeiten mit der Crowdfundingplattform «Lokalhelden» der Raiffeisen zusammen.



Selbstverständlich ist es auch jetzt noch möglich, für unsere Jugend und unser Dorf eine Spende zu tätigen. Informationen finden Sie unter:

www.lokalhelden.ch/pt-rodersdorf,
www.grossbuehl.ch/pumptrack

oder telefonisch bei Niggi Studer,
JASOL, Tel. 077 420 23 46.

1000 Dank

An dieser Stelle möchte wir, auch im Namen der Jugend von Rodersdorf, allen grossen und kleinen Spendern für ihre Unterstützung herzlich danken. Wir sind überzeugt, dass wir es schaffen werden, im Jahr 2024 einen Pumptrack auf Rodersdorfer Boden einweihen zu können.

Markus Ernst
Arbeitsgruppe Pumptrack



PAUL THÜRING
Malergeschäft

Witterswilerstrasse 17 • 4107 Ettingen • Tel. 061 721 75 87



Jetzt spenden! - Merci!

REGIONALE INSTITUTIONEN

JASOL – Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

Mach mit – bewirke Grosses!

Vor gut zwei Jahren startete in Rodersdorf das Projekt «Pumptrack». Seither hat sich die Projektgruppe vergrössert und das Projekt wuchs von einer vagen Vorstellung zum konkreten Vorhaben mit Plan und Kostenvoranschlag.

Am Mitwirkungstag 2020 von «Jugend Mit Wirkung Rodersdorf» startete ein ambitioniertes Jugendprojekt. Ein paar junge Menschen aus der 5. und 6. Klasse berieten sich ein erstes Mal mit Erwachsenen, wie sie ihre Leidenschaft für Geschicklichkeitsfahren mit

z.B. Bikes ausleben könnten. Selbst gebaute Bike-Schikanen im Wald würden ja zunehmend auf Kritik stossen. Unterdessen ist die Projektgruppe auf gut 20 Personen angewachsen. Auch das Projekt hat sich entwickelt. Erfahrungen mit anderen Anlagen in der weiteren Region haben gezeigt, dass ein geteilter Pumptrack durchaus Vorteile hat. Er ...

- kann auch mit kleinen Rollen befahren werden
- trocknet nach Regen schnell ab
- ist ganzjährig nutzbar
- braucht weniger Unterhalt

Die Bowl auf dem Mammut in Hofstetten zeigt, wie beliebt eine Trendsportanlage auch bei uns sein kann und Junge aus dem Leimental fahren im-

mer mal wieder nach Gempen oder Arlesheim. Ein Pumptrack in Rodersdorf ist von den anderen Solothurner Gemeinden über den neuen Veloweg oder mit dem Bus gut erreichbar und bietet so jungen Menschen aus dem ganzen JASOL Gebiet eine Erweiterung ihres Freizeitangebots.

Das bislang grösste, von der JASOL unterstützte, Jugend-Projekt braucht jetzt auch deine Hilfe. Im Rahmen der Aufwertung des Schulgeländes unterstützt die Gemeinde Rodersdorf den Pumptrack massgeblich. Trotzdem fehlt noch ein guter Teil des für die Realisierung benötigten Betrags. Neben der gezielten Suche nach Sponsoren haben wir darum auch ein

Crowdfunding (www.lokalhelden.ch/pt-rodersdorf) gestartet, mit dem alle einen kleinen Teil zu etwas Grosseem beitragen können – jeder Beitrag zählt!

Das Beruhigende beim Crowdfunding ist, dass alle ihr Geld automatisch zurückbekommen, sollte die Finanzierungsschwelle nicht erreicht werden.

Die Jugend im Leimental zählt auf dich und sagt: 1000 Dank!

Niggi Studer
Jugendarbeiter, JASOL



Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr

Ausstellung in Biel-Benken



**Ein Konzept -
viele Möglichkeiten.**

**Mit viel Leidenschaft
und Fachwissen
verwirklichen wir Ihre
Traumküche.**

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen
und Haushaltapparaten.

www.schmid-kuechenbau.ch



Vollmondkino

Das Openair Kino zwischen der Primarschule und der ökumenischen Kirche Flüh zeigt dieses Jahr am 1. September «Drachenzähmen leicht gemacht 3»

Bei schlechtem Wetter in der Kirche.

Jugendtreff Rodersdorf

Der Jugendtreff in Rodersdorf hat am 2. September von 19:00 bis 23:00 für alle von der 5. bis 9. Klasse geöffnet. Triff Freunde, chille und game!



SPACE

Der Jugendtreff am Rauracherweg 4 in Hofstetten ist am 8. September für alle ab der 5. Klasse von 20:00 bis 23:00 Uhr geöffnet.

Spielturnier

Das Spielturnier für 5-6er Teams aus den 5. bis 8. Klassen steigt am 9. September ab 10:30 Uhr bei der Allmendhalle. Melde dein Team noch heute an!



Jugendwoche

In Dornach. Dieses Jahr vom 10.-13. Oktober mit über 60 attraktiven Workshops. Anmelden kannst du dich ab 4. September.

Für alle ab 12 Jahren

JASOL



www.jasol.ch/event-dashboard

Veröffentlichung Altersbefragung

Die fünf Gemeinden des Solothurnischen Leimentals werden seit 2022 fachlich von der Pro Senectute Solothurn zu Themen im Altersbereich unterstützt.

In diesem Zusammenhang wurde die Pro Senectute letztes Jahr damit beauftragt, eine Umfrage auszugestalten, in der sich alle über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner dazu äussern konnten, wie altersfreundlich sie ihre Gemeinde erleben. Der Rücklauf der eingereichten Fragebogen betrug in allen Gemeinden zwischen 10 und 26 %.

Die Auswertung wurde von der Pro Senectute vorgenommen, welche der Arbeitsgruppe «Alter Solothurnisches Leimental» auch entsprechende Empfehlungen abgegeben hat. Die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden, welche doch teilweise unterschiedlich ausfielen, wurden mit dem/der jeweiligen Gemeinderat/Gemeinderätin besprochen.

Die Umfrageergebnisse in allen fünf Gemeinden fielen durchaus positiv aus, und es kann festgehalten werden, dass die Gemeinden in Bezug auf die Altersfreundlichkeit gut aufgestellt sind.

Aus den Rückmeldungen aller Gemeinden haben sich auch regionale Anliegen ergeben, welche von der Arbeitsgruppe aufgegriffen werden.

Es sind dies:

- Ausarbeitung einer Broschüre mit allen wichtigen Adressen und Informationen mit Bezug zu Altersthemen (voraussichtliche Veröffentlichung Herbst / Winter 2023)
- 24h-Spitex Pikett-Dienst zur Absicherung der Nächte
- Sensibilisierung der Einfamilienhausbesitzer:innen für die altersgerechte Ausgestaltung des privaten Wohnraums
- Überprüfung und Verbesserung der Fahrdienst-Situation

Die Ergebnisse können Sie auf der Homepage ihrer Wohngemeinde einsehen. Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit, auf der Gemeindeverwaltung ein gedrucktes Exemplar der Auswertung zu bestellen.

Die Ergebnisse werden ausserdem in einer öffentlichen Veranstaltung durch Ida Boos, Geschäftsleiterin Pro Senectute Kanton Solothurn, vorgestellt. Die Einladung dazu folgt.

In Zusammenarbeit mit der Koordinationsgruppe Altersfragen SoLei

Jonas Maienfisch
Gemeinderat Ressort Soziales
und Kultur

Ferien(s)pass Hinteres Leimental

Rückblick 2023

Zufrieden schauen wir auf weitere gelungene Ferienpass-Sommerferien zurück: In diesem Jahr haben 179 Kinder teilgenommen!

Es gab 57 verschiedene Angebote, manche fanden mehrfach statt, also 90 buchbare Angebote.

Hinter diesen Angeboten stehen mindestens eine, meist aber mehrere Personen, die ihre Zeit und oft viel Herzblut investieren, um den Kindern ihr Hobby, ihre Arbeit, ihren Verein vorzustellen und sich viele Gedanken machen, wie sie den Kindern eine tolle Zeit bereiten können.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Das Ferien(s)pass-Team

Adrian Altenhoff
Caroline Büttiker
Anica Camenzind
Bianca Iff
Madeleine Meier
Franziska Müller-Stebler
Angela Scherrer
Saskia Aebi-Stöcklin



Cake Pops

Foto: Anica Camenzind



Lebenshof 4

Foto: Angela Scherrer



Foto: Daniel Spiess



ferienpass-leimental.ch

SoLa 2023

Es fängt eigentlich alles ganz normal an, oder zumindest normal für Sola-Rodersdorf-Verhältnisse. Eine Gruppe von Zirkusartisten, vom berühmten Zirkus Coltello, lädt uns, 27 Kinder und 17 Leiter:innen, in der ersten Sommerferienwoche, in Stäfa am Zürisee, in ihren Zirkus ein. Natürlich nehmen wir das Angebot an, denn wer ist schon nicht gerne in einem Zirkus dabei?

Doch es kommt alles anders, als wir gedacht haben. Während einer Zirkusvorführung lässt die Zauberin Cindy den Clown Fabi spurlos verschwinden. Als wir am nächsten Tag erfahren, dass Cindy abgehauen ist, machen wir uns auf die Suche nach ihr. Wir finden sie und stellen sie zur Rede. Cindy erzählt uns, dass sie nicht weiss, wo Fabi ist, jedoch glauben wir ihr nicht ganz.

Als am Abend aber noch die Seiltänzerin Jaqueline verschwindet, finden wir einen Zettel mit drei Namen, Fabi, Jaqueline und Cindy. Jetzt können wir Cindy als Verdächtige ausschliessen, da sie den ganzen Abend ja bei uns gewesen ist.

Also sammeln wir Informationen und befragen die Zirkusartist:innen. Der Kioskverkäufer Alvaro erzählt uns, dass der Zirkus Coltello ein Archiv besitzt, worin viele Informationen abgelegt sind, welche uns vielleicht weiterhelfen könnten. Nach heimlichem

Umherschleichen im Archiv erfahren wir, dass der ehemalige Zirkusbesitzer, Emilio Coltello, ein uneheliches Kind hat. Nur, wer ist das? Ausserdem erfahren wir, dass Coltello einen hohen Geldbetrag, den der Zirkus bei einem Wettbewerb gewonnen hat, versteckt und die Hinweise auf das Versteck an drei verschiedene, für Coltello vertrauenswürdige, Personen gegeben hat. Auf diese Personen hat es nun jemand abgesehen.

Am nächsten Tag werden wir von Geschrei und Geraufe geweckt und treffen auf eine hysterische Cindy, die uns erzählt, dass jemand versucht hat sie zu entführen, so tapfer wie sie ist, konnte sie dem/der Entführer:in jedoch noch ein Büschel Haar ausreissen. Da man von blossem Auge aber nicht erkennen kann, von wem der Haarbüschel stammt, brauchen wir ein DNA-Analysegerät.

Cindy erzählt, dass eine Kollegin von ihr ein DNA-Analysegerät hat, wir es aber gegen eine M&M Süssigkeitenmaschine umtauschen müssen, da Cindy vor vielen Jahren in der Sahara mit ihrer Kollegin ein DNA-Analysegerät gegen eine M&M Maschine tauschte und diese dann aus Versehen durch Cindys Kamel, welches draufgesessen war, kaputt ging. Nach hartem Basteln geben wir der Kollegin die M&M Maschine und sie ist begeistert, darum erhalten wir die DNA-Maschine im Gegenzug.

Als wir das Haarbüschel untersuchen, kommt heraus, wer der Täter ist: Edmund, der Luftakrobat.

Alle Artist:innen sind verdutzt und suchen Edmund, bis wir feststellen, dass er und Cindy verschwunden sind. Eilig gehen wir zu dem Ort, wo wir Cindy vermuten, und treffen auf Edmund und seine drei Opfer: Fabi, Jaqueline und Cindy.

Es ereignet sich eine wilde Schlacht, wir bewerfen Edmund mit giftigem Quallenschleim und können ihn so überwältigen und schlussendlich verhaften. So finden wir den vergrabenen Schatz, den Edmund so

brennend suchte, und kehren zurück in unser Zirkuszelt.

Auf Wunsch der Zirkusdirektorin Roswita studieren wir in Gruppen Zirkusshows ein, welche wir abends vor internationalem Publikum vorführen. Die Zirkuscrew belohnt uns mit einem Abendessen mit Unterhaltung, bevor es für uns wieder heisst: zurück nach Rodersdorf!

Ruben Mohr

Foto: Anna Trümpy



SKULPTUREN OBJEKTE BILDER

WERKE VON ERNST SCHNEIDER IM ATELIER



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG 2023

www.ernstschneider.ch

ERÖFFNUNG Samstag, 2. September, 16 Uhr
Ruedi Bind **WORTE FÜR EINEN FREUND** mit Nathalie Vandroogenbroeck, Violino solo

Samstag, Sonntag, 9./10. September
RODERSDORFER KULTOURTAGE
www.rodersdorf.ch/veranstaltungen/kulturtage

Sonntag, 17. September, 18 Uhr
„WENN ES NUR EINMAL SO GANZ STILLE WÄRE“
Lesung mit Antonia und Hans Dieter Jendreyko
Eintritt Fr. 20.- Reservation empfohlen
E-Mail: schneidernst@bluewin.ch, Telefon: 079 191 35 50

ÖFFNUNGSZEITEN

Sa, 2. Sept.	16 - 18 Uhr
So, 3. Sept.	15 - 18 Uhr
Sa, 9. Sept.	11 - 18 Uhr
So, 10. Sept.	11 - 18 Uhr
Sa, 16. Sept.	15 - 18 Uhr
So, 17. Sept.	15 - 20 Uhr



ATELIER

Dammstrasse 1, 4118 Rodersdorf, Endstation 10er Tram

Im Gedenken an Jürg Mosimann



Am 7. August hat das Rodersdorfer „Chörli“ die traurige Nachricht erhalten, dass Jürg Mosimann nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir sind alle sehr betroffen und traurig und können den Verlust dieses wunderbaren Musikers und Freundes nicht fassen. Seit 1988 haben wir mit Jürg gesungen, geprobt und mit unseren Aufführungen das Publikum begeistert. Noch schmiedeten wir neue Pläne für nach den Sommerferien. Obwohl Jürg vor ein paar Jahren das Haus seinem Sohn Kaspar überlassen hat, war ihm der Weg nach Rodersdorf nie zu weit. Wir durften weiter mit ihm Musik machen.

Der Tod von Jürg hinterlässt nun Leere, Trauer und Schmerz, aber unzähli-

ge wunderbare Erinnerungen an eine einmalige Zeit.

Ich zitiere gerne Danielle Spielmann, welche in ihrer schönen Chronik „Rodersdorfer Chörli 1988 – 2015“ geschrieben hat:

„Diese wundervolle Zeit haben wir Dir zu verdanken, lieber Jürg!

Einen riesengrossen Dank an Dich.

Selbstlos und bescheiden hast Du uns all diese kreativen und wohlklingenden Momente während 27 Jahren ermöglicht. Aus Idealismus und als Deinen Beitrag an die Dorfgemeinschaft hast Du unzählige Stunden unentgeltlich aufgewendet. Geduldig, unermüdlich, ausdauernd und hochmotiviert hast Du uns zu Höchstleistungen geführt.“ (...)

Seit diesem Text sind acht Jahre vergangen. Wir haben weiterhin mit Begeisterung und Freude musiziert, selbst Corona hat das „Chörli“ überlebt.

In all den Jahren, über die Musik hinaus, sind Freundschaften entstanden, welche für viele das Dorf mehr zur Heimat werden liessen.

Wir danken sehr für dieses grosse Geschenk, das Jürg hinterlässt. Er wird uns sehr fehlen.

Em Jürg sis „Chörli“

Foto: zVg

23
09
2023

EINWEIHUNGS
FEST

Bättwil feiert s'Bäramsle



GEMEINDEZENTRUM
BÄTTWIL

- ERÖFFNUNGSPAPÉRO 16.00 UHR
 - BESICHTIGUNG DER NEUEN RÄUMLICHKEITEN
- VERSCHIEDENE ESSSTÄNDE
 - FESTZELT, BAR
 - MUSIK, THEATER, DISCO
 - KINDERUNTERHALTUNG

Einladung zur Buch-Vernissage

Samstag, 2. September 2023, ab 15.30 Uhr
bei der Ökumenischen Kirche Flüh
Einführung und Apéro um 16 Uhr



An der Vernissage kann das Buch erworben und von Bruno Leus signiert werden. (Eigenverlag: mail@bruno-leus.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Buch zeigt Ausschnitte aus dem mehr als 50-jährigen künstlerischen Schaffen von Bruno Leus.

Der Kunstschaffende lebt seit 47 Jahren in Flüh.

Die Sammlung beinhaltet Fotos von Werken aus Gemeinden im hinteren Leimental, ebenso aus den Kantonen Baselland, Baselstadt und Solothurn.

Die Verleihung des Kunstpreises Kanton Solothurn 2017 war für Bruno Leus der Anlass, eine chronologisch bildliche Zusammenfassung von ausgelesenen Arbeiten in Buchform zu schaffen.

Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit: Car-Sharing mit E-Auto

Im Rahmen des Workshops "Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Uno und wir in Rodersdorf", welcher von der SP im März 2023 organisiert worden war, haben sich alle Teilnehmenden überlegt, wie jede/jeder seinen persönlichen Beitrag leisten könnte.

Es wird in unserem Dorf schon viel getan, das in diese Richtung geht, beispielsweise geben die verschiedenen Chats die Möglichkeit, auf einfache Weise Dinge weiter zu geben, die man nicht mehr braucht, oder auch zu fragen, wer etwas ausleihen oder schenken möchte.

Gerne möchten wir von einem Projekt berichten, welches sich seit 2 Jahren bewährt: Wir sind eine Gruppe von 5 Parteien, welche sich ein Elektroauto teilt. Wie sieht das konkret aus?

Auf dem Parkplatz der Wohngenossenschaft Rös matt steht ein Renault ZOE, der mit dem Strom von der PV-Anlage der Wohngenossenschaft geladen wird. Wir haben einen Google-Kalender eingerichtet, auf dem sich jedes Gruppenmitglied eintragen kann, wann es das Auto brauchen will. Nach jeder Fahrt werden die verbrauchten Kilowattstunden in einem Bordbuch eingetragen. Alle drei Monate werden die Kosten je nach Stromverbrauch abgerechnet. Eine sehr einfache Organisation mit grosser Wirkung.

Wenn Du ein eigenes Car-Sharing-Projekt angehen möchtest, weil Du nur ab und zu ein Auto brauchst, können wir Dir gerne unsere Erfahrungen weitergeben.

Lena Lichtenstern
lichtenstern@bluewin.ch
oder Urs Jeker
jeker.u@bluewin.ch

Urs Jeker

LESERBRIEF

STATION RODERSDORF 2022/23

Rückblick, Einblicke und Ausblick

Baustellen sind ein Ärger: Lärm, Gestank, Umwege und kein Tram. Andererseits ist jede Baustelle ein Versprechen: Achtung, hier gibt's was Neues!

Da ich den Bauplatz täglich passieren und Umwege machen musste, konnte ich gar nicht anders, als mir Gedanken zu machen, Ideen und Vorstellungen zu kreieren, Vermutungen anzustellen und die auf der Baustelle Beschäftigten zuweilen um Auskunft zu bitten. Manchmal hatte ich das Gefühl, die ganze Geschichte werde sichtbar – nicht nur die Geschichte der ehemaligen Bähnl- und heutigen Tramstation,

sondern die Geschichte ganz Rodersdorfs, ja eines Stücks Leimental bis in die ältesten Schichten. Ich staunte über die Bilder, die da plötzlich auftauchten, und musste sie gleich als Fotos festhalten.

Wird da nicht auch ein Stück Zukunft sichtbar – Zukunft wie wir sie uns vorstellen, jede und jeder etwas anders, weshalb wir auch um sie verhandeln? Hier auf der Baustelle zeichnet sie sich ab, da wird sie konkret. Aber wie genau? Wird unsere Station wirklich so schön, wie man sie uns versprochen hat? Oder doch so unmöglich, wie es viele befürchteten?

Auf so einer Baustelle wird nicht nur gewühlt, gebaggert, geschaufelt, mit Pressluft gehämmert und mit der Trennscheibe gejault, sie wühlt auch hemmungslos in unseren Emotionen.



Baustelle unterhalb der Stockackerstrasse, Herbst 2022

Foto: Samuel Eugster

Tatsächlich haben wir nach bald einem Jahr Bauzeit eine neue Station im Dorf! Die letzten Maschinen-Monster sind abgezogen, Flächen und Wege sind wieder passierbar. Haben wir es nun überstanden?

Ziehen wir trockene Bilanz: Der Duftgarten ist in neuem Gewand wieder da – und sogar grösser als zuvor, auch die Ränder des Areals sind in die Bepflanzungen einbezogen. Peter Steiger und allen Helfern des Duftgarten-Vereins sei Dank. Da wurde viel Gratisarbeit geleistet. Die anfallenden Kosten für Planung und Material gehen auf Rechnung der BLT. Manche stören sich an den vielen hellen Stein- und Kiesflächen, eine Spezialität unseres Duftgarten-Gestalters. Wer aber gestaltet, kann dies nur nach ganz persönlicher Manier tun – unpersönlich wäre ja schlimm!

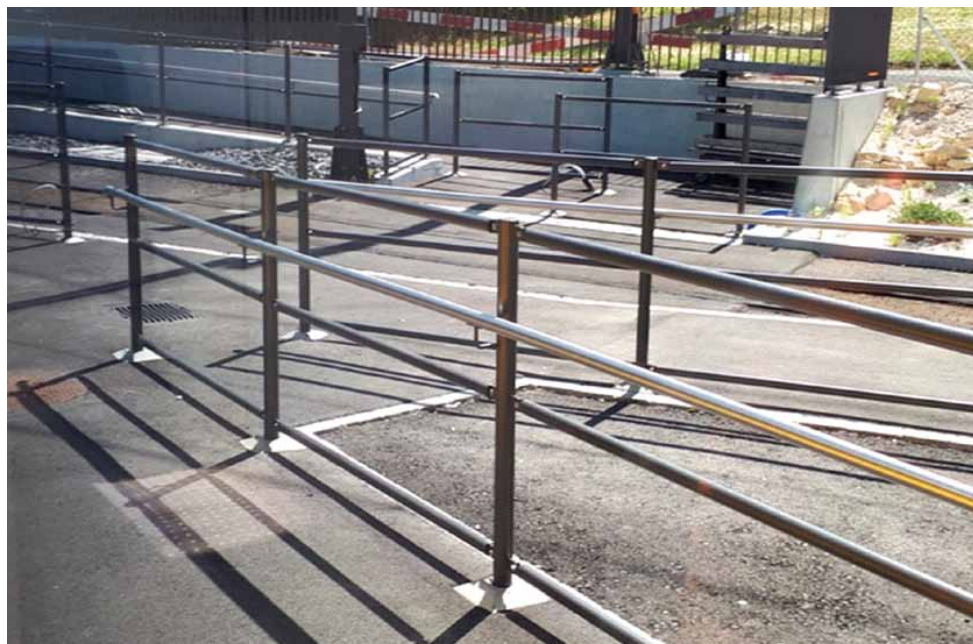
Was mir aber nicht in den Kopf will: Warum müssen die Wege zwischen den Pflanzen asphaltiert, also mit einem wasserundurchlässigen Belag verschlossen sein? Zwar wurde der Belag noch geschliffen. Er schimmert nur noch grau statt schwarz, womit er etwas weniger heiss zu werden verspricht.

Trotzdem: Die Wege zwischen den Pflanzen sind und bleiben tot. Da wird kein Kraut dagegen wachsen, die Ritzen sind alle sauber abgedichtet. «E suuberi Sach», wie wir gerne sagen – und setzen dabei die Lebendigkeit unserer Umwelt aufs Spiel.

Überhaupt die Technik. Sie ist allgegenwärtig, sie fasziniert, auch mich. Diese Einblicke während der Bauzeit kann ich nicht so schnell vergessen: Von zuunterst bis zuoberst wurde alles vollgepackt mit Technik. Heute noch viel mehr als vor einem halben Jahrhundert, als die Schlaufe gebaut wurde. Vollgepackt mit Leitungen und Rohren, Kunststoff, Metall und Beton, Stangen und Masten jeder Länge, Gittern und Wellen aller Art. Ja, diese Endstation der Linie 10 wird auch künftig funktionieren.

Pünktlich werden die Trämli abfahren und ankommen. Vorausgesetzt, es passiert kein Unfall. Aber auch da soll sie helfen, die Technik! Mit Stangen, Geländern und Gittern werden wir eingehegt. Unvorsichtigkeit, Vergesslichkeit und Ungeschick sollen, wie alle anderen dummen Zufälle, ausgeschlossen werden und damit auch jeder Unfall. Uns BewohnerInnen aber beschleicht ein übles Gefühl. Laufgitterfeeling. «Frauen im Laufgitter» war der anklagende Titel des Buches vor etwa 70 Jahren, dass sich für mehr Freiraum der Frauen wehrte.

Will man alle, nicht nur Frauen, auch Männer, Kinder, Behinderte, Alte, Junge, Einheimische, Fremde, Zugezogene, Wildfremde, Bekannte und Unbekannte in ein Laufgitter zwängen, damit alles reibungslos funktioniert? Gibt es Sicherheit nur gegen Laufgitterfeeling? Geht da etwas vergessen, das uns ebenso wichtig sein muss – vielleicht sogar wichtiger?



Rodersdorf 2023: Vereinzelungsinstallation für beschränkte Menschen, rostfreier Stahl, eloxierter Stahl, Asphalt *Foto: Max Eichenberger*

Vor 30 Jahren durfte ich an einer Studie mitarbeiten, die wir Linie 10 – Freiheit und Abenteuer nannten. Und nun dieser ganze Perfektionismus, der uns nicht nur beim Gehen und Laufen, sondern auch beim Schauen und Begegnen im Weg ist. Das Zufällige und Ungewöhnliche ist nicht nur gefährlich, sondern auch genau das, was das Leben interessant und wertvoll macht. Wenn wir es ausschliessen, verbieten wir uns auch eine Menge Lebens- und Denkmöglichkeiten – Freiheiten.

Ich weiss nicht, wer oder was verantwortlich ist für dieses Laufgitter. Vermutlich irgendwelche

laufgittermässig ausgelegten Vorschriften. Kann die BLT ein Interesse an so einem Laufgitterfeeling haben? Kaum.

Was jedoch sicher fehlt, sind Sitzgelegenheiten, überall und jeglicher Art. Kann man locker noch nachholen. Das letzte Drittel des Platzes wartet immer noch auf eine Gestaltung.

Nun übernimmt die Gemeinde. Denken wir dran: Nicht nur das reibungslose Funktionieren der Maschinen ist wichtig, sondern mindestens ebenso die Menschen, ihre Begegnungs-, Lebens- und Denkmöglichkeiten.

Samuel Eugster

KIRCHGEMEINDEN

Römisch-katholische Kirchgemeinde Rodersdorf

Leimenstrasse 5, 4118 Rodersdorf
Tel. 061 731 16 75
E-Mail pfarr-rod@bluewin.ch



Gottesdienste im September

Mi	06.	09.00	Wortgottesfeier
Sa	09.	11.00	Konzert Kinderchor «Les enfants des deux pays»
Sa	16.	18.00	Eucharistiefeier
Mi	20.	09.00	Wortgottesfeier
Mi	27.	09.00	Rosenkranzgebet, anschl. Kaffee im Pfarreisaal

Gottesdienste im Oktober

Mi	04.	09.00	Wortgottesfeier
Sa	14.	18.00	Wortgottesfeier
Mi	18.	09.00	Wortgottesfeier
Mi	25.	09.00	Rosenkranzgebet, anschl. Kaffee im Pfarreisaal

(Änderungen vorbehalten)

Konzert anlässlich der Kultourtage 2023

Anlässlich der Kultourtage vom 8. bis 10. September werden Kinder aus den Kinderchören von Rodersdorf und Biederthal, zusammengeschlossen als «Les enfants des deux pays», gemeinsam in unserer Pfarrkirche singen. Das Konzert steht unter dem Motto «Unterwegs» und findet am **Samstag, 9. September um 11 Uhr** statt, Dauer bis etwa 11.45 Uhr.

Vermietung eines Raumes in der Pfarscheune

Nach Abschluss der Dacharbeiten ist in der Pfarscheune an der Kirchgasse ab Oktober ein Raum zu vermieten. Nähere Infos dazu erhalten Sie gerne beim Kirchgemeindepräsidenten, Konrad Knüsel oder über das Pfarramt.

Verabschiedung von Günter Hulin, Pfarrverantwortung ab 1. Juli 2023 Pastoralraumpfarrer



Um das Pfarreileben zu pflegen, lud der Kirchenrat nach dem gut besuchten Gottesdienst am 25. Juni draussen hinter dem Pfarrhaus im schönen Garten zum Apéro ein.

Bei prächtigstem Sommerwetter wurde diese Einladung von den Gläubigen gerne angenommen. Beim geselligen Beisammensein bestand die Gelegenheit, noch ein paar Worte mit dem scheidenden Pastoralraumpfarrer, Günter Hulin, zu wechseln und sich persönlich von ihm zu verabschieden.

Foto: Claudia Augustin

Leider konnte die vakante Pfarrstelle noch nicht neu besetzt werden und wir müssen uns wohl auf eine längere Zeit ohne eigenen Pfarrer einstellen. Ab dem 1. Juli 2023 steht deshalb nun Frau Edith Rey Kühntopf den Pfarrämtern im Pastoralraum vor, also auch dem Pfarramt in Rodersdorf.

Aus diesem Grund wird hier nachfolgend ihr Begrüssungsschreiben, das einige nützliche Informationen enthält, publiziert:

«Liebe Gläubige aus dem Pastoralraum Solothurnisches Leimental

Per Ende Juni verlässt der bisherige Pastoralraumpfarrer Günter Hulin den Pastoralraum. An dieser Stelle sei ihm ein herzlicher Dank ausgesprochen für sein seelsorgerliches Wirken während mehr als 10 Jahren. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm Gottes reichen Segen!

Mit dem Weggang von Pfr. Hulin stellt sich auch die Frage, wie es weitergeht. Die Präsidenten der Kirchgemeinden befassen sich seit längerem damit. Eine aktuelle Stellenausschreibung hat bisher keinen Erfolg gezeigt. Im Gespräch mit der Bistumsleitung haben sich der Pastoralraumrat und die Präsidenten der Kirchgemeinde mit Lösungsansätzen zur Überbrückung der Vakanz auseinandergesetzt.

Das Ziel während der Vakanzzeit ist, Gottesdienste, Feiern und Veranstaltungen, die von den Gläubigen getragen sind, weiterhin zu ermöglichen. Dafür sind die Verantwortlichen bestrebt, Aushilfen oder Freiwillige aus dem Pastoralraum zu finden, die sich dafür engagieren. Dies wird aber nicht in jedem Fall gelingen und es ist absehbar, dass einige Angebote nicht durchgeführt werden können.

Die liturgischen Angebote im Pastoralraum werden jeweils im «Kirche heute» publiziert. Insbesondere werden neu auch die Gottesdienste vom Kloster Mariastein aufgelistet. Wir bitten Sie, das Pfarrblatt «Kirche heute» gut zu beachten.

Für Notfälle im ganzen Pastoralraum (Wunsch nach Krankensalbung, Todesfall) ist ausserhalb der Bürozeiten Frau Astrid Imhasly bereit, Anrufe entgegenzunehmen (079 519 69 34).

Frau Imhasly wird für seelsorgerlichen Beistand besorgt sein und Unterstützung anbieten bei weitergehenden Fragen. Sie sind gebeten, Frau Imhasly nur in Notfällen zu kontaktieren. Anliegen, die während den Bürozeiten geregelt werden können, sollen da ihren Platz finden.

Weitere Anliegen können gerne bei den einzelnen Sekretariaten deponiert werden. Insbesondere Frau Madeleine Iseli-Metzger, Pastoralraumsekretariat, aber auch alle Sekretärinnen in den einzelnen Pfarreien sind in Absprache mit mir

darum besorgt, Ihren Anliegen, wenn immer möglich gerecht zu werden.

Als Regionalverantwortliche bin ich dafür besorgt mit Hilfe der Sekretärinnen und der Behörde, ein Minimum an kirchlichem Leben zu ermöglichen. Ebenso leiste ich Unterstützung, wo nötig und soweit möglich. Ich bitte Sie an dieser Stelle aber um Verständnis, dass nicht alles seinen gewohnten Lauf nehmen kann. Dennoch blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft!

Edith Rey Kühntopf,
Regionalverantwortliche
Bischöfsvikariat St. Verena»

Kirchgemeinden

Buttiweg 28, 4112 Flüh, Tel. 061 731 38 86

E-Mail sekretariat@kgleimental.ch

kgleimental.ch / oekumenische-kirche.ch

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Gottesdienste und Anlässe

- | | | | |
|----|--------|-------|---|
| So | 03.09. | 17.00 | Musikalischer Abendgottesdienst
Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky, Orgel |
| So | 10.09. | 10.00 | Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst (siehe S. 51) |
| Mi | 13.09. | 17.00 | Meitliträff: Film und Popcorn
mit Anita Violante. Anmeldung bis 09.09.
unter Tel. 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch |
| So | 17.09. | 11.00 | Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (siehe S. 51) |
| So | 24.09. | 10.00 | Gottesdienst «Klingende Kirche»
Pfarrer Michael Brunner, MUSOL, Reformierter
Kirchenchor und Jasmine Weber, Leitung |
| Fr | 29.09. | 19.30 | Jugentreff JTF
Yannik Stebler (UG Kirche) |
| So | 01.10. | 10.00 | Gottesdienst
Pfarrer Stefan Berg, Kirchenkaffee |
| Do | 05.10. | 14.30 | Treffpunkt: Erben mit Dr. iur. Benno Studer
Pfr. Stefan Berg und Vorbereitungsteam
Kaffee und Kuchen (siehe S. 50) |
| So | 08.10. | 17.00 | Ökumenischer Taizé-Abendgottesdienst (siehe S. 51) |
| So | 15.10. | 10.00 | Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (siehe S. 51) |
| Fr | 20.10. | 17.30 | Kirche Kunterbunt
mit Anita Violante und Pfarrer Michael Brunner
(s. Hinweis). <i>Anstelle des Gottesdienstes am 22. Oktober</i> |
| Fr | 27.10. | 19.30 | Jugentreff JTF
Yannik Stebler (UG Kirche) |
| Sa | 28.10. | | «Letzte Hilfe»-Kurs mit palliative.so
Pfarrer Stefan Berg. Anmeldung und Infos unter
kgleimental.ch (s. Hinweis) |
| So | 29.10. | | Ökumenischer Erntedankgottesdienst (siehe S. 51) |



Erben – eine Kunst?



Vortrag und Gespräch mit Dr. iur. Benno Studer

5. Oktober | 14.30 Uhr | Ökumenische Kirche Flüh

Neben einer Scheidung birgt das Erben in Familien das grösste Konfliktpotential. Kein Wunder, sprechen wir doch weder gerne über Geld noch über den Tod! Wer sein Testament verfasst, muss sich aber unweigerlich mit der eigenen Endlichkeit befassen und mitunter emotionale Entscheidungen treffen. Für den Treffpunkt am 5. Oktober, 14.30 Uhr, konnten wir einen ausgewiesenen Experten zum Thema gewinnen: Benno Studer. Er ist nicht nur Fachanwalt für Erbrecht in Laufenburg, sondern auch Mitautor eines einschlägigen Ratgebers, der in Zusammenarbeit mit dem Beobachter und Pro Senectute entstand. Er wird einen Vortrag halten und Fragen zum Thema beantworten; und weil das Erben auch in verschiedensten biblischen Geschichten vorkommt, werden wir sicher auch die religiöse Dimension des Themas streifen. Im Anschluss ist Gelegenheit zum geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Ökumenische Anlässe

- Mi 06.09. 14.30 **Geschichtenabenteuer** für Kinder ab fünf Jahren
Evelyne Standke und Sigrid Petitjean,
Anmeldung bis **03.09.** unter 079 514 29 72 oder
evelyne.standke@kgleimental.ch
Unkostenbeitrag Fr. 5.-
- So 10.09. 10.00 **Schulanfangsgottesdienst**
Katechetinnen und Katecheten, Apéro
- So 17.09. 11.00 **Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst auf der
Burgruine Landskron**
Pfarrer Michael Brunner, Pfarrer Paul Schwindenham-
mer und Cäcilienchor, kleines Mittagessen
(Anlass findet bei jedem Wetter statt!)
- So 08.10. 17.00 **Taizé-Abendgottesdienst**
Pfarrer Stefan Berg
- So 15.10. 10.00 **Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst**
Pfarrer Stefan Berg
zu Gast: Pfarrerin Andrea Lassak-Berg, KG Binningen-
Bottmingen, Apéro
- Mi 25.10. 14.30 **Geschichtenabenteuer** für Kinder ab fünf Jahren
Evelyne Standke und Sigrid Petitjean,
Anmeldung bis **22.10.** unter 079 514 29 72 oder
evelyne.standke@kgleimental.ch
Unkostenbeitrag Fr. 5.-
- So 29.10. **Erntedankgottesdienst**
Pfarrer Stefan Berg, Edith Rey-Kühntopf und Monika
Dreier, Katechetin, Kirche Metzerlen

Kirche Kunterbunt

Was gibt es Besseres, als mit der Familie eine gute Zeit zu verbringen? Wenn Sie das auch so sehen, haben wir genau das Richtige für Sie: die Kirche Kunterbunt. Gemeinsam als Familie können Sie kreativ sein, spielen, die Natur geniessen, Rätsel lösen und spannende Geschichten erleben.

Es ist für alle etwas dabei, für Kinder, Eltern, Götter, Göttin, Grosseltern und Opas. Inhaltlich richtet sich Kirche Kunterbunt an Familien mit Kindern von 5 bis 12 Jahren, aber natürlich sind alle Interessierten willkommen.

Wir treffen uns am **Freitag, 20. Oktober, um 17.30 Uhr**, begeben uns auf eine Schiffsreise mit vielen Tieren, tummeln uns an den verschiedenen Stationen und kommen schliesslich zu einem thematischen Abschluss zusammen. Am Ende gibt es ein gemeinsames Znacht.

Anmeldung unter kgleimental.ch (freiwilliger Unkostenbeitrag Fr. 5.- pro Person, max. Fr. 20.- pro Familie).

„Letzte Hilfe“-Kurs in Flüh

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Der eintägige Kurs „Letzte Hilfe“ ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Vermittelt werden Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe der Sterbebegleitung. Der Kurs wird von palliative.so durchgeführt und findet am **28. Oktober 2023** in der Ökumenischen Kirche in Flüh statt.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Oktober an das Sekretariat der Reformierten Kirchgemeinde, Tel. 061 731 38 86 oder Mail an sekretariat@kgleimental.ch.

Die Kirchgemeinde übernimmt die Kurskosten.

AGENDA

September

2. **SCR** «Roddersdorf bewegt»
ab 12 Uhr, Areal Grossbühl
- Jugendreff beim Werkhof
offen**, 19 Uhr bis 23 Uhr
8. - 10. **Kultourtage** in Roddersdorf
und Biederthal
11. **Altmetall-Entsorgung**
Mulde beim Werkhof
14. **Verein Integration**
20 Uhr, Lesung
17. **Eidg. Dank-, Buss- und
Betttag**
21. **Seniorenausflug**
organisiert von der
Gemeinde
23. **Gemeinsames Mittagessen**
öMTR, 12 Uhr bis 15 Uhr
27. **Ausserordentliche
Gemeindeversammlung**
19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
30. **Beginn Schulferien**

Roddersdorfer Nachrichten:

Redaktionsschluss- und
Erscheinungsdaten 2023

Nr. 275 2. Oktober 25. Oktober

Nr. 276 20. November 13. Dezember

Oktober

2. **Redaktionsschluss RN 275**
16. **Schulanfang**
20. **Dorfladen**
Weindegustation, 19.30 Uhr
22. **Abstimmungssonntag**
25. **Verteilen der RN 275**
28. **Beginn Basler
Herbstmäss**
29. **Ende Sommerzeit**

Alle Angaben ohne Gewähr

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre
Veranstaltungen für einen Eintrag in
unsere Agenda mitteilen an
redaktion@roddersdorf.ch.

Agenda-Einträge können Sie uns auch
noch bis eine Woche nach Redakti-
onsschluss senden. Vielen Dank!



Foto: Sarah Agnetti



Foto: Brigit Staub



**Herzlich willkommen,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Gutbürgerliche Küche,
traditionelle Spezialitäten und
verschiedene Pizzas.**

Wir bieten auch Take-away an, auf
Wunsch auch Heimservice.

Tel. 061 731 36 36
www.bahnhof-pizzeria.ch

Offen:

Sommer täglich von
10.30 - 15.00 und 17.00 - 22.30 Uhr,
schöne Terrasse

Winter (Oktober bis April),
Dienstag – Sonntag von
10.30 – 14.00/17.00 – 22.30 Uhr

Restaurant Bahnhof-Pizzeria, Rodersdorf

RAIFFEISEN



Ein Tal – Eine Bank

Als Mitglied der Raiffeisenbank Leimental sind Sie nicht nur Kunde oder Kundin, sondern Mitbesitzer oder Mitbesitzerin unserer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und das ganze Leimental.

Raiffeisenbank Leimental

Hauptstrasse 16
4104 Oberwil
T 061 406 22 22
raiffeisen@leimental.ch
raiffeisen.ch/leimental